

Frühindikatoren

13. Dezember 2021

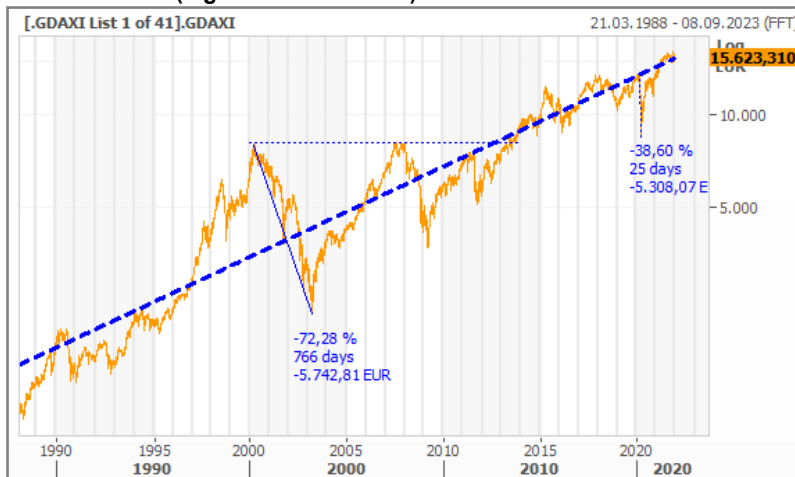
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
35.971	15.631	4.712	15.623	3.789	4.199	2.056	24.087	28.640
+0,60%	+0,73%	+0,95%	-0,1%	-0,53%	-0,22%	-0,38%	+0,38%	+0,71%

- ▶ **Baerbock bekräftigt - Nord Stream 2 kann so nicht genehmigt werden**
- ▶ **Taiwan - China hätte erhebliche Schwierigkeiten bei einer möglichen Invasion**
- ▶ **Virus - Chinesische Unternehmen setzen Produktion in Zhejiang aus**
- ▶ **Chinesische Unternehmen setzen Produktion in Zhejiang aus**

Guten Morgen...Vorpupertät = Vorhof zur Hölle? Der Standardsatz vorpupertierender Töchter: Ha, ha, sehr witzig Papa. Aus einem Kabarett-Programm. Ha, ha, sehr witzig Papa, ich hatte mir einen Scherz über die Inflationsraten von Büchern mit Pferde-Geschichten am Wochenende im Supermarkt erlaubt. Ja, zugegeben, etwas verunglückt. Mit einer Rate von 6,8% (!) im November stieg die US-Inflation so stark wie seit Anfang der 80er Jahre nicht mehr an. Selbst die Notenbanker finden das nicht witzig. Die US-Notenbank könnte diese Woche jedenfalls eine schnellere Rückführung der Wertpapierkäufe und einen früheren Beginn der Zinserhöhungen signalisieren. Auch die EZB, die Bank of England und die Bank of Japan steuern auf eine Normalisierung der Geldpolitik zu. Gold reagierte kaum auf die bemerkenswerten Inflations-Daten. Die Weihnachtsrallye setzt sich trotzdem fort: Auf Wochensicht gewann der DAX letzte Woche drei Prozent. Das ist ein Vertrauenskredit, dessen Laufzeit noch nicht so ganz klar ist. Premierminister Johnson warnte wegen Omikron vor einer Flutwelle an Neuinfektionen. Ein erfolgreiches Börsendebüt feierte Daimler Truck, die bisherige Nutzfahrzeug-Sparte von Daimler. Sehr fein. Deutlich bergauf ging es auch für Bayer, die von einem zweiten juristischen Sieg im Streit um den angeblich krebserregenden Unkrautvernichter Glyphosat in den USA profitierten. Die USA nahmen von einer Steueränderung Abstand, durch die E-Zigaretten dieselben Abgaben wie normale Zigaretten gehabt hätten (Swedish Match +7,1%). Verheerend: Nach Schätzungen der EU sind in Europa wegen der coronabedingten Störungen der Gesundheitssysteme bis zu eine Million Fälle von Krebserkrankungen unentdeckt geblieben. Eine Spur der Verwüstung: In der Nacht zum Samstag fegten 36 (!) Tornados durch die Bundesstaaten Illinois, Kentucky, Tennessee, Missouri, Arkansas und Mississippi.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,588%	-0,498%	-0,13%	0,11%	Deutschland	-0,35%	-0,58%
GBP	0,083%	0,630%	1,06%	0,98%	UK	0,74%	0,20%
USD	0,198%	0,509%	1,33%	1,54%	USA	1,49%	0,91%
JPY	-0,074%	0,050%	-0,01%	0,07%	Japan	0,05%	0,02%
CHF	-0,776%	-0,582%	-0,28%	-0,02%	Schweiz	-0,30%	-0,449%

DAX mit Trend (logarithmische Skala)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1288	-
CAD	1,4363	1,2723
GBP*	0,8528	1,3237
CHF	1,0411	0,9221
AUD*	1,5756	0,7164
JPY	128,17	113,53
SEK	10,2394	9,0710
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		174,24
Öl Sorte Brent in USD/Fass		76,28
Gold in USD/Feinunze		1.785,40
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+18,19%	3552,64
S&P 500	+35,73%	3756,07
NIKKEI	+2,72%	27444,17

Quelle: Reuters